



PRESSEMITTEILUNG

Zehn EU-Länder missachten Verbot konventioneller Käfighaltung – Deutsche Eierwirtschaft begrüßt konsequente Linie der Kommission

Berlin, 22. Juni 2012. Die deutsche Eierwirtschaft begrüßt die erneute Aufforderung der Europäischen Kommission an die noch säumigen EU-Staaten, unverzüglich das Verbot der konventionellen Käfighaltung von Legehennen umzusetzen. Zehn Mitgliedsländer, namentlich Belgien, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Ungarn, die Niederlande, Polen und Portugal, missachten das zum 1. Januar 2012 in Kraft getretene Verbot bis zum heutigen Tage – und das, obwohl bereits im Sommer 1999 die Entscheidung zum Verbot der konventionellen Käfighaltung gefallen ist. „Es ist mehr als unverständlich, dass zehn EU-Staaten es trotz einer zwölfjährigen Vorbereitungszeit und aktuell laufender EU-Vertragsverletzungsverfahren bis heute nicht geschafft haben, dieses Verbot umzusetzen“, kritisiert Dr. Bernd Diekmann als Vize-Präsident des Zentralverbandes der Deutschen Geflügelwirtschaft (ZDG) und Vorsitzender des dem ZDG angeschlossenen Bundesverbandes Deutsches Ei (BDE). „Dass immer noch Eier aus dieser Haltungsform auf den Markt gelangen, ist aus Sicht der deutschen Eierwirtschaft nicht zu akzeptieren.“

Die deutschen Legehennenhalter haben bereits 2010 – also zwei Jahre vor dem EU-weiten Verbot – unter enormen Investitionsanstrengungen von über 500 Millionen Euro ihre Haltungssysteme umfassend umgestellt. Deutsche Eier kommen ausschließlich aus modernen und legalen Haltungsformen. Durch die fortlaufende Vermarktung von Eiern aus einer nunmehr unzulässigen Haltungsform in den europäischen Nachbarländern seien die deutschen Legehennenhalter jedoch erheblichen Marktverzerrungen ausgesetzt, beklagt Diekmann einen unfairen Wettbewerb: „Es kann nicht sein, dass man bestraft wird, wenn man sich an Recht und Gesetz hält.“

Über den ZDG

Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. vertritt als berufsständische Dach- und Spitzenorganisation die Interessen der deutschen Geflügelwirtschaft auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber politischen, amtlichen sowie berufsständischen Organisationen, der Öffentlichkeit und dem Ausland. Die rund 8.000 Mitglieder sind in Bundes- und Landesverbänden organisiert. Die deutschen Legehennenhalter sind im Bundesverband Deutsches Ei organisiert, welcher wiederum Mitglied des ZDG ist.

Pressekontakt:
ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.
Christiane Riewerts
Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Tel. 030 288831-35, Fax 030 288831-50
E-Mail: c.riewerts@zdg-online.de
Internet: www.zdg-online.de